

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,
in dieser Woche freuen wir uns auf die Feier zum Abschluss unseres zweijährigen Nachhaltigkeitsprojekts zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen. Die Präsentation aller Projekte findet am kommenden Samstag, 6. Juli 2024 ab 10:00 Uhr, mit einem großen Fest im Garten statt.



Wir erhalten besonderen Besuch: Pater Mertes SJ und Frau Ulrike Gentner, ZIP, kommen zur Überreichung des Ferdinande-Boxberger-Preises für Ignatianische Pädagogik, der mit 7500 € dotiert ist. Ich danke – stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen – Herrn Breit und Herrn Ibach für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „Nachhaltigkeit“.

Beiden Kollegen danke ich darüber hinaus für die erfolgreiche Bewerbung um das Nachhaltigkeitsprojekt „Grünes Klassenzimmer“, das zwischen St. Josef und großer Sporthalle eingerichtet werden wird. Für die Begrünung stehen uns nun 10.500 €

zur Verfügung. Die Scheckübergabe fand in der vergangenen Woche durch Herrn Pfaff von der Firma SCHOTT statt.



Für den gesamten Organisationsaufwand der Projekttag mit 1200 Schülerinnen danke ich insbesondere Frau Wieland-Berger.

Im Rückblick auf die vergangene Woche danke ich allen Musikerinnen und Musikern, stellvertretend Herrn Warzecha, für das wunderbare Orchesterkonzert am Mittwoch im Frankfurter Hof.

Außerdem danke ich Frau Lorse für das Theaterstück „Schneewittchen und die Rapperzwerge“, das sie mit der Unterstufen AG am letzten Donnerstag im Gewölbekeller aufführte. Das Publikum hatte viel Spaß!

In dieser Woche findet der Jtfo-Landesentscheid im Rudern statt. Mein Dank geht im Voraus schon an Frau Loch für die Trainingsarbeit mit den Ruderinnen aus der Ruder AG und an das gesamte Team des Ruderverbands Südwest e.V., dem sie als Schulsportbeauftragte ebenfalls angehört, für die aufwändige Ausrichtung der Veranstaltung im Mainzer Industriehafen.

Fortsetzung nächste Seite

Den Schülerinnen, die an der Gedenkstätten-Fahrt nach Auschwitz teilnehmen und denen, die in Tai-zé sind, wünsche ich gute Begegnungen und danke allen Kolleginnen und Kollegen für die Durchführung: Frau Blankenburg, Frau Esser, Herrn Ibach, Frau Eichelsbacher, Frau Blumenthal.

Ebenfalls danke ich für die Organisation der reibungslosen Schulbuchausleihe-Rücknahme durch Frau Reichertz und Frau Jung von Seiten der MWS. Ich danke dem Schulbuchbasar-Team, Frau Wieland-Berger und Frau Jung, das am Dienstag in der letzten Schulwoche in dieser Hinsicht aktiv sein wird. Zum Schluss begrüße ich die Kollegin Ni'mat Zahran aus der Jerusalemer Schmidt-Schule ganz herzlich bei uns, die im Rahmen des Jerusalem-Austausches bis zum Mittwoch an der MWS hospitieren wird.

Ute Plötz, MWS ■



Wir gratulieren

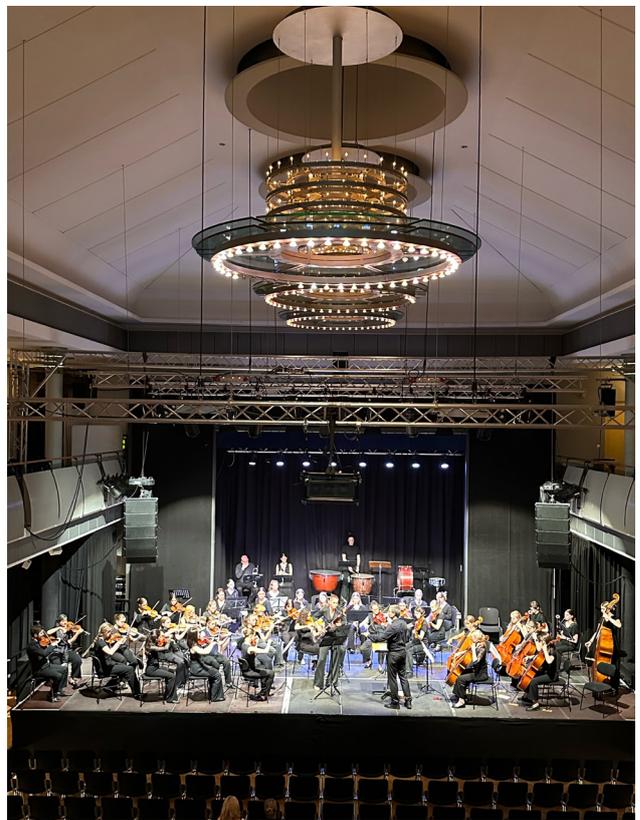
zu Erfolgen beim Rudern-Bundeswettbewerb U 15 in Berlin-Grünau:

- 1. Platz Eva Hermann 8e im Mädchen-Einer, 14 Jahre, Finale C
- 3. Platz Katharina Stauder 7d im Mädchen-Doppelzweier 13/14 Jahre in Renngemeinschaft, Finale B
- 5. Platz Katharina Damke 8f, Tilda Kellermann und Dorothea Dette 7b im Mixed-Doppelzweier mit Steuerfrau, 13/14 Jahre in Renngemeinschaft, Finale B.

Ute Plötz, MWS ■



Impressionen vom Großen Konzert im Frankfurter Hof



Wir laden herzlich ein zum

Schulabschlussgottesdienst

Freitag, 12. Juli, 8:15 Uhr, im Garten

Unter dem Motto

Es gut sein lassen - Dankbarkeit



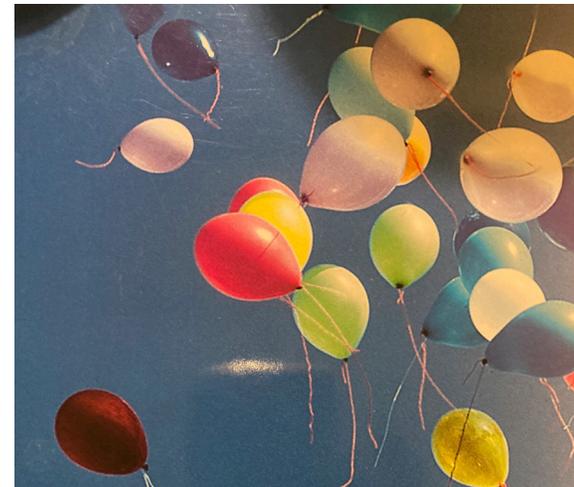
wollen wir gemeinsam das Schuljahr beenden
und in die Ferien starten

Schulanfangsgottesdienst

Montag, 26. August, 8:15 Uhr, im Garten

Unter dem Motto

Halte deine Träume fest



wollen wir gemeinsam
ins neue Schuljahr starten

Neues aus dem Förderverein

Der Vorstand des Fördervereins der Eltern, Ehemaligen und Freunde der Maria Ward-Schule Mainz e.V. wünscht der gesamten Schulgemeinschaft und allen Sponsoren erholsame Sommerferien 2024.

Das zweite Schulhalbjahr war für den Förderverein sehr spannend, denn wir mussten uns mit dem Thema „Schulstrukturreform und Finanzierung der Schule“ beschäftigen.

In einem gemeinsamen Arbeitskreis aus Vorstandsmitgliedern der Trägerstiftung (Schulträger) und des Fördervereins sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass aufgrund deutlich gestiegener Kosten die Einnahmen der Schule in den nächsten Jahren gesteigert werden müssen. Neben den Zinserträgen aus dem Stiftungsvermögen und den überschaubaren Zuwendungen des Ministeriums ist der „Hauptsponsor“ für den Schulträger unser Förderverein, und das seit 60 über Jahren.

Der Förderverein hat die Beitragsempfehlung für Neumitglieder auf 60 Euro pro Monat erhöht. Wir freuen uns, dass ein Großteil unserer Mitglieder dieser Empfehlung gefolgt ist. Hierdurch und auch durch großzügige Einzelspenden, die wir erhalten haben, konnten wir die Schule, entsprechend unserer Satzung, mit großen Geldbeträgen unterstützen.

Hierzu gehören traditionell die Finanzierung des Jahrbuches, eine Pauschale für das Lern- und Medienzentrum, ein Zuschuss für die Ausstattung der Fachschaften und der Wartungsvertrag für das Schulportal.

Wir bezuschussten Fahrkosten für Bildungsreisen der Schülerinnen, die Medienausstattung, die Verköstigung der Chöre bei „Called to be happy“, Reparaturen und Neuanschaffungen für den Sportunterricht, die Erneuerung des Sporthallenbodens und Sportgeräte für den ab kommenden Schuljahr angebotenen LK Sport, Jugend trainiert für



Maria Ward-Schule Mainz

Olympia (JtFO), Reparatur der Treppen am alten Schulhaus, Sportfelderneuerung vor S1, Dachsanierung Fechenheimer Hof und Vieles mehr.

Anlässlich unseres Vereinsjubiläums haben wir den Schülerinnen eine Möblierung zur Verschönerung des Pausenhofs vor St. Josef finanziert.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die durch regelmäßige Beiträge und Spenden dem Verein helfen, die Schule für unsere Schülerinnen und das Kollegium auf hohem Niveau auszustatten und die Qualität zu verbessern, damit ein moderner Unterricht in einer angenehmen Umgebung möglich ist. Wir bitten daher, alle Eltern, die noch kein Mitglied sind (auch die der höheren Jahrgänge), sich unserer Solidargemeinschaft anzuschließen. Nur so können wir die Qualität der Bildung und Erziehung unserer Privatschule erhalten und ständig verbessern.

Herzlichen Dank allen, die unsere Schule zum Wohle der Schülerinnen unterstützen!

Marianne Kunkel (Vorsitzende),
Martin Kinzel, Dr. Siegmur Buff (stellv. Vorsitzende),
Mathias Papenfuß ■

Jetzt noch anmelden für das freiwillige Hausaufgabenbetreuungangebot (HABA) für die Jahrgangsstufen 7 und 8 im 1. Halbjahr des Schuljahres 2024/25

Auch im Schuljahr 2024/2025 bietet die Maria Ward-Schule für die Klassenstufen 7 und 8 wieder eine freiwillige Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen an.

Dieses Angebot findet immer montags bis donnerstags von 14 bis 15 Uhr in den Räumlichkeiten H 4.1 & H 4.2 unserer Schule statt. Die Schülerinnen werden in der Regel durch zwei Oberstufenschülerinnen, die sogenannten „SAMSe“ (Schülerinnen arbeiten mit Schülerinnen), beaufsichtigt. Diese stehen als kompetente Ansprechpartnerinnen während der HABA-Stunde zu Verfügung. Es handelt sich hierbei um keine Nachhilfe, sondern um die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre die Hausaufgaben betreut zu erledigen.

Die Schülerinnen können für einen oder auch für mehrere Wochentage angemeldet werden. Die

Anmeldung gilt dann für das erste Schulhalbjahr 2024/2025.

Zur Finanzierung des Angebots müssen wir einen halbjährlichen Kostenbeitrag von

35,- Euro pro gewähltem Wochentag berechnen.

Der Anmeldebogen für HABA für das erste Schulhalbjahr 2024/2025 wurde bereits an alle Eltern der aktuellen 6. und 7. Jahrgangsstufe per MWS-Portal verschickt. Eine Anmeldung für HABA ist weiterhin möglich. Wenn Sie als Eltern mehr Informationen zur Anmeldung erhalten möchten oder Fragen zu HABA haben, stehe ich Ihnen gerne als Ansprechpartnerin für dieses Betreuungsangebot zur Verfügung (haba@mws-mainz.de).

Herzliche Grüße
Julia Reichertz ■

Ciao ragazze!

Seit etwa einem halben Jahr treffen sich einmal wöchentlich 14 Schülerinnen ab der 6. Klasse unter der Leitung von Frau Barranco, um die Sprache und Kultur Italiens näher kennenzulernen.

Mittlerweile können wir uns alle schon vorstellen und die Lieblingseissorte bestellen.



Am 26.06. beschäftigen wir uns mit dem italienischen Nationalgericht Spaghetti al Pesto.

In der Küche des Engelhauses trafen sich alle mit mitgebrachten Zutaten, um endlich die Theorie vom leckeren italienischen Essen auch in die Praxis umzusetzen.

Wir teilten uns in mehreren Gruppen zu folgenden Aufgaben auf: Einige kochten die Nudeln und andere bereiteten zwei verschiedene Pestos zu. Ein Pesto war auf Basilikumbasis und das andere mit

Spinat. Mit fein gehackten Pinienkernen, Parmesan und Öl, wurden die Pastateller dann schön angerichtet. Alles war vorzüglich!

Mit solch interessanten Aktionen wird die Italienisch AG nie langweilig und alle Teilnehmerinnen sind sich einig: L'Italia è davvero fantastica!

Arrividerci!

Ella Lembrick, MWS-Presses ■

Barcelona in Mainz

Nach dem Aufenthalt in Barcelona, welcher bereits im April stattfand, kamen unsere spanischen Austauschpartner nun in der Zeit vom 13. Juni bis zum 20. Juni nach Mainz - und für die meisten von ihnen damit auch zum ersten Mal nach Deutschland. Wir trafen unsere Austauschschüler donnerstags in der 6. Stunde im Foyer der Schule, und nachdem wir sie begrüßten, ging es zum ersten Abend des Austausches mit ihnen nach Hause. Am Freitag trafen wir uns, wie in Barcelona auch, um 9 Uhr in der Schule, wo unsere spanischen Austauschpartner eine Schulführung bekamen, gefolgt von zwei Schulstunden Unterricht. Ob sie dabei irgendetwas verstanden haben, bleibt allerdings zu bezweifeln, denn die Schüler und Schülerinnen der Escuela Jesuites Sant Gervasi lernen in der Schule kein Deutsch, was immerhin für uns eine gute Gelegenheit darbot, nur auf Spanisch oder Englisch zu reden. Gefolgt von einer Schnitzeljagd in kleinen Gruppen durch Mainz, starteten wir ins individuell geplante Wochenende mit den Familien und den Freunden. Am Montag fanden wir uns am Mainzer Hauptbahnhof zusammen, um in den Zug nach Bingen zu steigen. Angekommen in Bingen, unternahmen wir eine Rheinfahrt bis nach Bacharach, vorbei an den vielen Burgen rund um den Rhein, was für die spanischen Gäste eine ganz neue Erfahrung war. In Bacharach hatten wir die Gelegenheit, die Stadt zu erkunden, bis wir gegen Nachmittag den Rückweg antraten.



Am nächsten Tag, bei bestem Wetter, hieß es, Sportsachen an und Sonnencreme auftragen, denn dienstags stand ein Beachvolleyball-Turnier

auf dem Sportplatz 18/17 an. Nachdem die Teams eingeteilt waren, startete das Turnier, bis am Ende das Team mit dem meisten Punkten zum Sieger erkoren wurde.



Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Wiesbaden, um dort kurzfristig Bowling spielen zu gehen, denn eigentlich wäre ein Besuch beim Waldsee in Rüsselsheim Programm gewesen. Jedoch sorgte das verregnete Wetter draußen dafür, dass dieser Ausflug wortwörtlich ins Wasser fiel, dennoch hatten wir trotz des schlechten Wetters viel Spaß bei dieser alternativen Aktivität. Am Nachmittag standen für unsere Gäste allerdings schon die letzten Aktivitäten in Mainz und schließlich das Kofferpacken an, denn nachdem wir mit ihnen am Donnerstag in die Schule kamen, hieß es auch schon Abschied von unseren Gästen zu nehmen, da wir deutschen Schülerinnen bereits in den normalen Schulalltag zurückkehren mussten. Allerdings blieben unsere Austauschpartner noch bis 14:00 Uhr in Mainz, weswegen die eine oder andere sich noch einmal später am Tag verabschieden konnte. Wobei hier zu bedenken ist, dass dieser Tag für einige sicher nicht das letzte Treffen mit unseren Gästen war. Insgesamt war der Austausch eine wertvolle und bereichernde Erfahrung, aus der viele Freundschaften entstanden sind, und eine Zeit, auf die man gerne zurückblickt. Danke an Frau Barranco, Frau Kirch und natürlich auch die Lehrer der spanischen Schüler, Alba und Brian, welche uns während des Austausches stets zur Seite standen und diese tollen Erinnerungen möglich gemacht haben!

Emilia Romanowski, Noelia Kissel,
Katharina Möller, Liliana Repasch, 10d ■

■ Samstag
6. Juli 2024
10:00 - 15:00 Uhr

Maria Ward-Schule
Ballplatz 3
55116 Mainz

Tel.: 06131-260-122
E-Mail: mws@mws-mainz.de
www.mws-mainz.de

■ Samstag
6. Juli 2024
10:00 - 15:00 Uhr

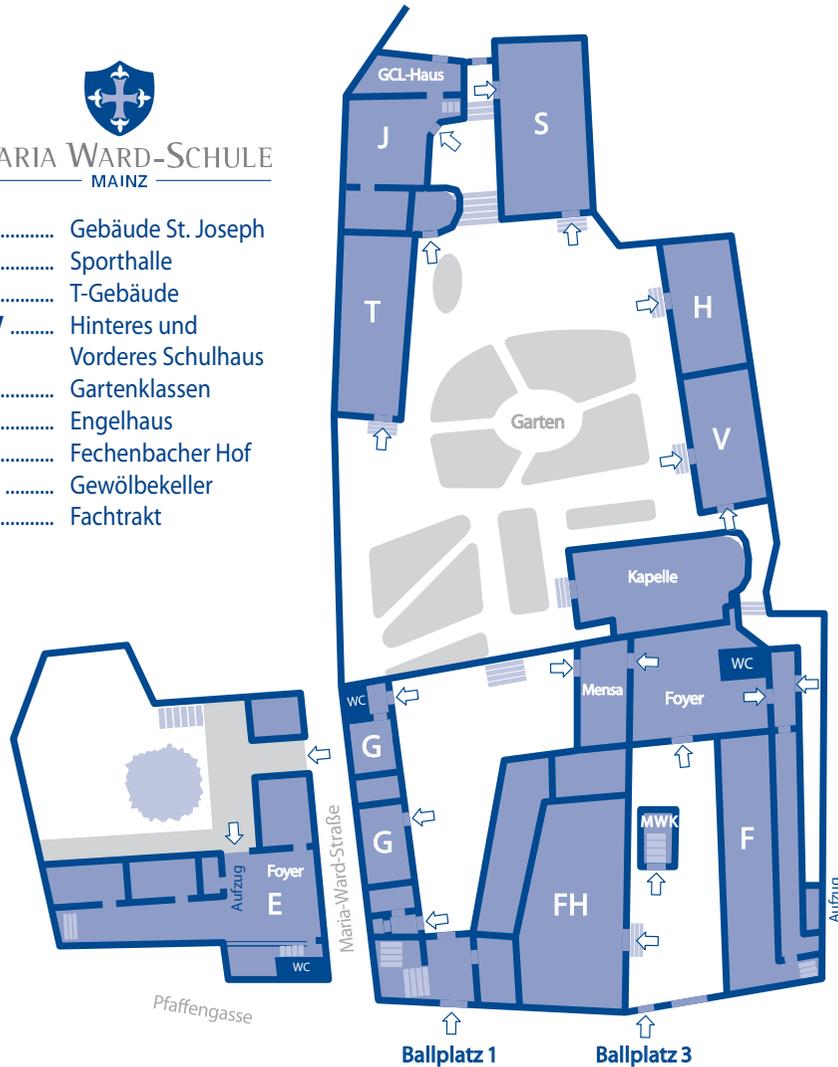


MARIA WARD-SCHULE
MAINZ

Präsentation der Projekte



- J Gebäude St. Joseph
- S Sporthalle
- T T-Gebäude
- H/V Hinteres und Vorderes Schulhaus
- G Gartenklassen
- E Engelhaus
- FH Fechenbacher Hof
- GK Gewölbekeller
- F Fachtrakt



■ Samstag

6. Juli 2024

10:00 - 15:00 Uhr

Präsentation der Projekte

Stände der Klassen und Kurse im Garten,
mit Hüpfburg

Vielfältiges Getränke- und Essensangebot
durch die Elternschaft und den Jahrgang 12

**Becher, Teller und Besteck bitte selbst
mitbringen.**

Der Erlös geht an die Maria Ward-Schwestern
in Mbizo, Simbabwe.



Ablauf

10:00 Uhr
Beginn

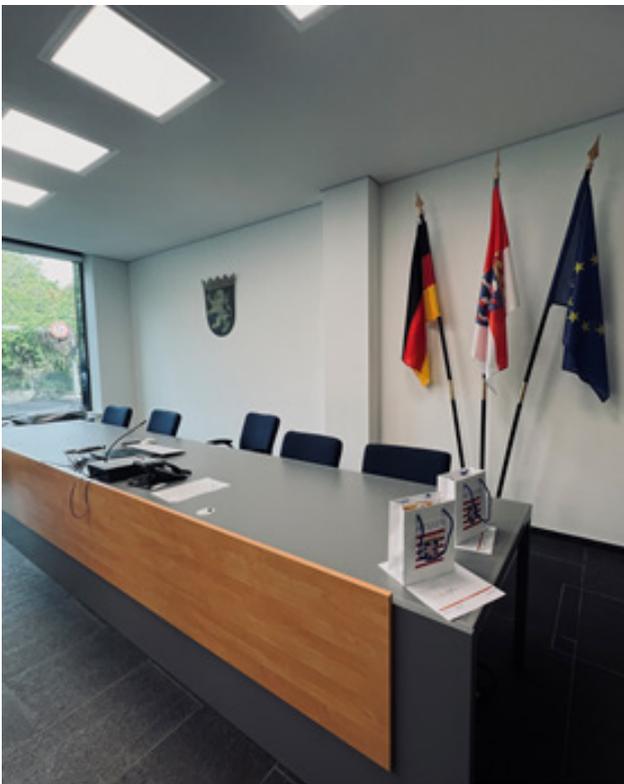
11:00 Uhr
Begrüßung durch die Schulleiterin Fr. Plötz
und die Schülerinnenvertretung

Verleihung des Ferdinande-Boxberger-Preises
für Ignatianische Pädagogik an die MWS
durch Pater Klaus Mertes SJ
und Frau Ulrike Gentner, ZIP

ab 11:30 Uhr
Abwechslungsreiches Bühnenprogramm
mit musikalischen
und sportlichen Darbietungen

Girls'Day: Ein Tag im Gericht

Am Donnerstag, dem 25.04.24 fand wieder bundesweit der alljährliche Girls'Day statt. Ich habe den Tag mit ca. 25 anderen Schülerinnen aus dem Rhein-Main-Gebiet im Verwaltungsgericht Frankfurt verbracht. Um 9:00 hat Herr Dr. Gerster, der Präsident, uns eine interessante PowerPoint-Präsentation gezeigt. Er erzählte, wer alles an der Arbeit im Gericht beteiligt ist, was für Fälle es geben könnte und wo normalerweise alle im Gerichtssaal sitzen. In der Pause wurden wir mit Wasser, Apfelschorle und Gummibärchen versorgt.



Schulbuchbasar

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir werden in diesem Jahr wieder einen Schulbuchbasar organisieren. Er findet am Dienstag, dem 09. 07. statt.

Die Abgabe der zu verkaufenden Bücher erfolgt am Dienstag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Engelhaus-Keller. Bitte geben Sie nur Bücher der aktuellen Schulbuchlisten ab. Die Listen sind über unsere Homepage einzusehen.

In die zu verkaufenden Bücher soll ein Blatt DIN A5-Größe eingelegt werden mit dem Namen des Verkäufers, dem Titel des Buches, der Klassenstufe und dem Preis. Außerdem bitten wir um einen

Danach durften wir selbst einen Fall bearbeiten, bei dem es um eine Schülerin ging, die ihr Handy an einem Freitag in ihrer Schule benutzt hatte, erwischt wurde und das Handy als Strafe über das Wochenende im Sekretariat weggesperrt wurde. Sie wollte aber genau an diesem Wochenende auf ein Konzert gehen und ihre Eltern ließen sie nur, wenn sie erreichbar wäre. Unsere Aufgabe war es nun, die Sicht der Eltern, der Schulleitung und des Mädchens darzustellen und eine sinnvolle Lösung zu finden. Am Ende einigten wir uns darauf, dass die Schuldordnung bezüglich der Handynutzung geändert werden müsse.

Daraufhin erzählten eine Praktikantin und eine Auszubildende, wie es so ist, ein Praktikum bzw. eine Ausbildung im Verwaltungsgericht zu absolvieren. Sie meinten, es sei viel weniger zu lernen, als es aussieht, und es sei viel beeindruckender, als sie vorher gedacht hätten. Es sei auch immer cool, bei den Verhandlungen im Gericht zuzuschauen. Sie erzählten uns, dass man auch nie alle Gesetze auswendig können müsse. Das bestätigte auch die Richterin, die uns den Tag über begleitet hat.

Zum Abschluss verabschiedete sich noch Herr Dr. Gerster von uns und wir bekamen kleine Geschenkütten mit tollen Sachen, wie einem Heft über Berufe in der Justiz, einem Malblock, einer Powerbank, Stiften, Sticker und einem kleinen Spielzeugrichterlöwen. Es war ein sehr toller Tag! Wir haben viel Neues gelernt und hatten echt Spaß dabei.

Ella Lembrick, MWS-Presse ■

Briefumschlag pro Verkäufer mit Namen, Anschrift und Klasse der Schülerin. Der Verkauf der Bücher findet von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Engelhaus Keller statt, in drei verschiedenen Räumen nach Jahrgangsstufen getrennt. 10% des Erlöses plus 1€ Bearbeitungsgebühr pro Verkäufer gehen an die Schule. So wäre es schön, wenn möglichst viele Bücher zum Verkauf angeboten würden.

Der Verkaufserlös bzw. die nicht verkauften Bücher können am Donnerstag, dem 11.07. von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr im Engelhaus-Keller abgeholt werden.

Für das Schulbuchteam
Monika Wieland-Berger, MWS ■

Deine Meinung zählt!

Was denkst du über
Klimawandel, Umwelt und
Nachhaltigkeit?

Du gehst in die 10. Klasse eines
Gymnasiums?

Dann mach mit bei meiner Umfrage!

So einfach geht's:
Einfach **QR-Code** scannen
und die Umfrage mit dem
Smartphone **ausfüllen**.



<https://sosci.zdv.uni-mainz.de/bachelorarbeitbne2024/>

Vielen Dank
für deine
Teilnahme!

anonym und nur 5-10 Minuten Dauer



Umfrage im Rahmen
einer Bachelorarbeit
am Psychologischen
Institut
Kontakt:
wweihaus@students.
uni-mainz.de

JG|U

Im Gedenken

Alodia Witaszek-Napierala kam 2011 zum ersten Mal als Zeitzeugin auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werks ins Bistum Mainz und war seither mehrmals jährlich als Gast an Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen. Sie verstarb am 16. Juni 2024 im Alter von 86 Jahren. Die Maria Ward-Schule gedenkt dieser beeindruckenden Persönlichkeit, die zahlreiche Schülerinnengenerationen kennenlernen durften. Sie hat ihnen einen persönlichen und sehr beeindruckenden Zugang zu ihrem Schicksal im Nationalsozialismus eröffnet. Im Anhang veröffentlichen wir den Nachruf von Stephanie Roth und ihrem Zeitzeugenteam vom Bistum Mainz. Diesem möchten wir uns in dankbarer Erinnerung anschließen.

Im Namen der Schulgemeinschaft: Alexandra Wiesemann, Christine Krüger und Ulla Graw
vom Zeitzeugenteam der Schule. ■



Maximilian-Kolbe-Werk

Wir trauern um Alodia Witaszek-Napierala



Im Alter von 86 Jahren verstarb am 16. Juni 2024 die Zeitzeugin Alodia Witaszek-Napierala in ihrer Heimatstadt Bydgoszcz/Polen. Ihr Schicksal beleuchtet einen besonders perfiden Zug der nationalsozialistischen Bevölkerungspolitik: die sog. „Germanisierung“ von geraubten Kindern. Die Geschichte ihrer Kindheit macht deutlich, wie sehr die menschenverachtende Politik des NS-Regimes das Leben unzähliger Kinder in den besetzten Staaten dramatisch veränderte.

Alodia Witaszek-Napierala wurde am 3. Januar 1938 in Poznań/Polen geboren. Nach der Ermordung des Vaters und Deportation der Mutter wurde sie als fünfjähriges Kind zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Daria zur "Germanisierung" verschleppt. Nach der Internierung im Konzentrationslager und einem SS-Gaukinderheim wurde sie zur Adoption an eine deutsche Familie vermittelt. Erst 1947 kehrte sie nach Polen zurück und es begann die schwierige Zeit des Wieder-Erlernens der Muttersprache und der Rückkehr in eine fast vergessene Familie.

Der Kontakt zu ihrer deutschen Familie brach nicht ab, die polnische „Mama“ und die deutsche „Mutti“ wurden Freundinnen. Über Jahrzehnte hielten die beiden Mütter Briefkontakt. Alodias Kinder hatten schließlich eine deutsche und eine polnische Oma.

Nach dem Abitur 1956 studierte Alodia Biologie und arbeitete anschließend als Dozentin in einem Labor an der medizinischen Fakultät. Sie heiratete, bekam zwei Kinder, vier Enkel und fünf Urenkel.

2011 kam Alodia Witaszek-Napierała zum ersten Mal als Zeitzeugin auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werks ins Bistum Mainz und war seither mehrmals jährlich als Gast an Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen. Mit leiser Stimme und auf zurückhaltende Art schilderte sie in vielen Gesprächen das Schicksal des polnischen Mädchens, das seiner Familie geraubt und „umerzogen“ wurde. Sie war keine, die über ihr Schicksal klagte – im Gegenteil sagte sie über sich: „Ich habe Glück gehabt, ich habe zwei Mütter“ – und beschrieb deren Liebe. Manchmal wurde aber spürbar, wie sehr ihre Geschichte sie dennoch belastete.

Als während der Corona-Einschränkungen nur digitaler Unterricht möglich war, war sie bereit, als erste Zeitzeugin im Bistum Mainz in Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk digitale Gespräche mit Schulklassen zu führen.

Vor allem in den letzten Jahren appellierte Alodia vermehrt an ihre Zuhörerschaft, sich nicht von menschenverachtenden Ideologien verblenden zu lassen. Sie sah ihre Lebensaufgabe im hohen Alter darin, an die geraubten Kinder und deren Schicksale zu erinnern. Denn Schicksale wie ihres und der anderen geraubten Kinder sollten sich nicht wiederholen.

Sie stellte sich immer wieder für Film-Dokumentationen und Interviews für polnische, deutsche und internationale Produktionen zur Verfügung. 2022 nahm sie an einem Projekt für ein volumetrisches Zeitzeugen-Archiv der Filmuniversität Babelsberg in Potsdam teil, bei dem aus den Interview-Aufnahmen 3D-Bilder für Virtual Reality-Anwendungen generiert wurden.

Immer mehr Institutionen wurden auf ihr Schicksal aufmerksam. So nahm sie auch an einer Tagung der Zentralen Adoptionsstellen der Bundesländer in Mainz teil, mehrmals sprach sie an der Universität Mainz. Der Buchautor Reiner Engelmann verfasste 2019 eine bewegende Biografie zu Alodia Witaszek-Napierała und ihrer Familie. Im Januar 2020 war ihre Biografie Mittelpunkt einer Ausstellung zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, die an mehreren Orten in Mainz gezeigt wurde.

Von 2011 bis 2023 war sie 23 Mal zu Gesprächen in Bistum Mainz zu Gast. Viele weitere Besuche machte sie in Köln, Freiburg und Sachsen. Einen für April 2024 geplanten Aufenthalt im Kloster Jakobsberg musste sie krankheitsbedingt absagen.

2022 wurde Alodia Witaszek-Napierała für ihr unermüdliches Engagement als Zeitzeugin mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Mit Alodia Witaszek-Napierała verlieren wir eine wunderbare Freundin, die wir sehr vermissen werden. Gleichzeitig sind wir sehr dankbar, dass wir sie kennenlernen durften und viele schöne gemeinsame Tage miteinander verbringen konnten. Ihre Freundlichkeit und ihr feiner Humor werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Das Team der Zeitzeugenbesuche im Bistum Mainz und die daran teilnehmenden Schulen, das Maximilian-Kolbe-Werk, pax christi Rhein-Main und das Bistum Mainz trauern um eine beeindruckende Persönlichkeit. Wir werden sie in unseren Gedanken und Herzen weitertragen, sie in unser Gebet einschließen und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hoftreppe von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
01.07.-05.07.	5b	6b	7b	8a
08.07.-12.07.	5c	6c	7c	8b

Termine 2023 / 2024

29.06.-04.07.	Gedenkstätten-Fahrt Polen
01.-06.07.	Taizé-Fahrt
01./02.07.	Rücknahme der Schulbücher
03.-05.07.	Projektstage
06.07.	Präsentationstag der Projektstage im Garten, (regulärer Schultag = Schulpflicht, Ausgleichstag war 20.11.2023)
09.07.	Abschiedsgottesdienst Jg. 6 13:15 Uhr Schulbuchbasar im Engelhauskeller
12.07.	Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst im Garten, Ehrungen Zeugnisausgabe
15.07.-23.08.	Sommerferien

Termine 2024 / 2025

26.08.	8:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang im Garten 16:00 Uhr Aufnahme neue Sextanerinnen in der großen Sporthalle
30.08.	Tag der neuen MSS 11 Wandertag Jg. 5, 13er Sextanerinnencafé
06.09.	15:00 Uhr Sextanerinnennachmittag / Kennenlernnachmittag mit Gottesdienst in St. Stephan 17:00 Uhr
16./17.09.	Wahlelternabende
11.09.	08:15 Uhr Schulanfangsgottesdienst Dom/Kapelle
15.09.	ab 14:00 Zeltlagernachmittag
17.09.	11er Wandertag
20./21.09.	GCL-Übernachtung für Jg. 5
24-29.09.	Mainz in Bishop's Stortford
27.09.	Jg. 5 Wandertag zu Appel-Happel
28.09.	1. Tag der offenen Tür
04.10.	Ausgleichstag Sommerfest
04.-11.10.	Mainz in Cheltenham
07.10.	Umwahltermin Jg. 11
07.10.	Tierisch Gut



Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3
55116 Mainz
Tel. 06131/260-122
www.mws-mainz.de

kontakt@mws-mainz.de